|  |  |
| --- | --- |
|  | An die  Einwohnergemeinde des Kantons Solothurn |
|  | 3. April 2018 |

# Zuständigkeiten bei illegalen Ablagerungen von Abfällen

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 150 GWBA (Gesetz über Wasser, Boden und Abfall) liegt die «Entsorgung von Siedlungsabfällen» im Aufgabenbereich der Gemeinde. Darunter fallen auch die illegalen Abfallablagerungen im Freien. Nachfolgend sind einige Beispiele sowie die Zuständigkeiten aufgeführt.

| Beispiele | Zuständigkeiten | Bemerkungen |
| --- | --- | --- |
| Ablagerung von Siedlungsabfällen (Kehrichtsäcke / Grüngut / Kunststoffe etc.) | Einwohnergemeinde | Gilt auch für Littering. |
| Altreifen | Einwohnergemeinde | Bis zu ca. 4 bis 10 Reifen. |
| Altreifen (grosse Mengen ab ca. 4 bis 10 Reifen) | Amt für Umwelt | Am besten sprechen sich die Einwohnergemeinden mit dem Amt für Umwelt ab. |
| Alteisen | Einwohnergemeinde | Bei überschaubarer Menge. |
| Schrott (in grosser Menge) | Amt für Umwelt | Am besten sprechen sich die Einwohnergemeinden mit dem Amt für Umwelt ab. |
| Ausgediente Fahrzeuge | Amt für Umwelt und / oder Polizei Kanton Solothurn | Ausgediente Fahrzeuge, die fahrtuntüchtig oder im Verkehr nicht zugelassen sind. |
| Sonderabfälle aus  Haushaltungen | Einwohnergemeinde | Sofern es sich um eine Menge bis ca. 20 kg handelt. |
| Sonderabfälle aus Industrie und Gewerbebetriebe | Amt für Umwelt | Grosse Mengen (wie z.B. 200 Liter Fässer etc.) |

**Verursacher ausfindig machen oder «Aufwand in Grenzen halten»?**

Die illegale Abfallentsorgung ist mehr als ärgerlich, weil jemand die Abfälle auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt. Trotzdem soll der Aufwand zum Herausfinden der Verursacher in einem vernünftigen Rahmen bleiben. Die Entsorgung eines Kehrichtsackes durch die Gemeinde kostet keine 2 Franken. Den Sack nach Adressen des möglichen Verursachers zu durchsuchen oder gar weiterführende Nachforschungen zu tätigen, kann rasch mal einige Stunden an Aufwand generieren. Beim Verdacht nach «Wiederholungstätern» kann durchaus etwas Zeit investiert werden.

**Strafanzeige einreichen?**

Jedermann kann Anzeige einreichen. Die Gemeinde könnte gar eine Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft richten. Eine Strafanzeige zieht jedoch einen enormen Aufwand nach sich. Selbst wenn ein im Wald deponierter Kehrichtsack mehr als ärgerlich ist. Es sei trotzdem die Frage erlaubt, ob der Aufwand für ein Strafverfahren gerechtfertigt ist und das Ergebnis dann auch zu befriedigen vermag (meist Anzeige gegen «Unbekannt»). Informationen im «Dorfblatt» oder Hinweistafeln an wiederkehrenden Ablagerungsorten dürften da viel mehr bringen. Es soll daran gedacht werden, dass z.B. eine aufgebotene Patrouille der Polizei Kanton Solothurn wegen einer geringen Menge an Abfällen blockiert ist und für andere (evt. wichtigere) Aufgaben nicht zur Verfügung steht.

**Einwohnergemeinden und Amt für Umwelt arbeiten zusammen**

Bei Fragen und Unklarheiten können sich die Gemeinden gerne an das Amt für Umwelt wenden. Insbesondere dann, wenn eine grosse Menge an Altreifen zu entsorgen ist. So kann das Problem rasch gemeinsam angegangen und bereinigt werden. Die Zusammenarbeit erleichtert das Thema «illegale Abfallablagerungen» für alle Beteiligte.

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Stefan Gyr

Leiter Schadendienst